

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zug der vor Nowosielki schwer ringenden Gegenangriffsgruppe auf Rudka an. Dieser Befehl wurde rechtzeitig vom Korps Conta widerrufen. Obst. Fischer hatte indessen auf dem Westufer des Štyr eine äußerst dünn besetzte Widerstandslinie gebildet und suchte trotz des schweren Mißgeschickes, das seine beiden Regimenter getroffen, und trotz des Verlustes jeglichen Zusammenhanges mit dem links benachbarten ostpreußischen IR. 41 zwischen Komarow und Siemki standzuhalten. Dies gelang. Tapfer hielten hier die Trümmer der 22. IBrig. und harrten der über Kolki herbeieilenden Verstärkungen.

GdI. Křítek, der Führer des k. u. k. XVII. Korps, schickte im Auftrage des GdI. Gerok zwei Polenbataillone des KavKorps Herberstein, ferner zwei Bataillone und auch Artillerie der deutschen 22. ID. vom Kormin auf das Gefechtsfeld. Am Abend trafen diese ersten Verstärkungen ein. Nun sollte Obst. Fischer am nächsten Morgen Kulikowicz zurückerobern; allein zu diesem anbefohlenen Gegenstoß konnte es nicht mehr kommen.

In der Nacht auf den 18. brachte das XXXX. Russenkorps bei Komarow, Nowosielki und auch bei Czartorijsk Verstärkungen auf das Westufer. Starke feindliche Abteilungen drängten die zwischen der 22. IBrig. und der deutschen 1. ID. zum Gegenangriff auf Nowosielki angesetzte Gruppe (deutsches IR. 41 und Teile des k. u. k. IR. 58) gegen Rudka und gegen Komarow zurück. Tief trieben die Russen unter dem Schutze des Morgennebels ihren Stoßkeil in der Richtung auf Bielgow vor. Die in dem Flußbogen von Czartorijsk fechtenden preußischen Regimenter wurden plötzlich aus den hinter ihren Stellungen liegenden Waldungen angegriffen. Es entspann sich ein wahrer Verzweiflungskampf. Kompagnien opferten sich auf, um überrannte Batterien und abgeschnittene Bataillone zu retten. Nur Trümmer der durchbrochenen deutschen 1. IBrig. konnten bei Kamienucha und bei Rudka wieder gesammelt werden. Die Brigade hatte viele Hunderte an Toten, Verwundeten und an Gefangenen verloren; 10 Geschütze und auch viele Maschinengewehre waren in die Hände der Russen gefallen.

Von rechts umgangen und im Rücken gefaßt, mußte nun auch die deutsche 2. IBrig. aus dem Flußbogen auf Podgatie—Miedwieże zurückgenommen werden. Im Kampfe mit zersprengten Resten der deutschen 1. IBrig. drängten die Russen gegen Mittag schon näher an Bielgow, an Kamienucha und an Rudka heran. Abgesprengt vom Korps Conta, klammerte sich die k. u. k. 22. IBrig. mit den ihr vom Kormin rasch zugeschobenen zwei deutschen Bataillonen an den Ortszugängen von